

Medienmitteilung (16. Januar 2019)

Museum für Kommunikation knackt 100'000er-Grenze

Das Museum für Kommunikation schliesst 2018 mit einem Besucherrekord und einer internationalen Auszeichnung ab. Erstmals in seiner Geschichte sind über 100'000 Besuchende zu Gast. Ab November 2019 widmet sich das Museum mit einer grossen Wechselausstellung dem rätselhaften Phänomen der Hemmungen.

2018 war wahrlich kein Museumsjahr – der schier endlose Sommer lockte Monate lang zum Baden, ins Museum zieht es an diesen Tagen nur wenige. Trotzdem gehen die letzten zwölf Monate in die 111-jährige Geschichte des Museums für Kommunikation ein. Seit der Gesamterneuerung mit Neueröffnung im August 2017 reitet das Haus an der Helvetiastrasse auf einer Erfolgswelle und konnte im Rekordjahr 2018 erstmals über 100'000 Besuchende begrüßen. 104'703 Besucherinnen und Besucher waren im Museum zu Gast und damit über ein Drittel mehr als in den Jahren vor der Schliessung auf Grund des Umbaus (2015: 74'014 / 2014: 77'142).

Bestätigung für die gelungene Neukonzeption gibt es allerdings nicht nur von Seite der Besuchenden. Auch die Fachwelt interessiert sich für das innovative Konzept mit den Gastgebern in der Ausstellung. Im Dezember 2018 wurde das Museum für Kommunikation deshalb mit dem international renommierten Museumspreis 2019 des Europarates ausgezeichnet. Erst zum dritten Mal überhaupt geht dieser Preis in die Schweiz. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Arbeit des Museumsteams und lobte die Ausstellung als „eindeutig herausragend in der Art und Weise, wie sie die Besucher dazu anregt, kritisch über unsere heutige Welt mit ihren vielfältigen Auswirkungen durch neue Technologien und neue Kommunikationsformen nachzudenken“.

Mit Bier, Hemmungen und Italienisch ins neue Jahr

Um seinem Publikum auch im neuen Jahr viel zu bieten, bleibt das Museum aktiv. Bis am 14. März 2019 geht die Aktion „Museumsbier“ in die zweite Runde. Jeden Donnerstagabend ist das Museum für Apérofreudige von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet – für nur fünf Franken Eintritt. Neu gibt es im Museum auch eine stilvolle italienische Führung mit einem guten alten Walkman. Gedacht ist sie naheliegenderweise für italienischsprachige Gäste, die schöne Aufbereitung mit dem Kultgerät dürfte aber auch andere Gäste motivieren, ihr Italienisch zu testen.

Ein überraschendes Führungsformat testet das Museum für Kommunikation mit „Dark Gossip“. Ein Museum nachts zu besuchen ist eine Rarität. Die Stimmung verändert sich, die Perspektiven verschieben sich – für Spannung ist gesorgt.

Für die nächste grosse Wechselausstellung kniet sich das Museumsteam aktuell in die Thematik „Hemmungen“ – ein Phänomen, das unser Zusammenleben und unsere Kommunikation subtil aber nachhaltig beeinflusst. Woher kommen Hemmungen und wozu sind sie gut? Wie können wir sie überwinden? Und wann können wir auf sie zählen? In der Ausstellung, die im November 2019 die Türen öffnet, sollen Geheimnisse und Hemmungslose auf ihre Kosten kommen. Auf die Umsetzung dürfen wir gespannt sein. Die Messlatte ist jedenfalls hoch nach dem Erfolg mit der aktuellen Wechselausstellung *Sounds of Silence*, die noch bis am 7. Juli 2019 zu sehen ist. Bereits besuchten über 10'000 Personen das Hörerlebnis zum ungewohnten Thema „Stille“.

•••

...

Kontakt

Museum für Kommunikation
Nico Gurtner
Leiter Marketing & Kommunikation

Tel. 031 357 55 14
n.gurtner@mfk.ch

Medienbilder – freier Download unter www.mfk.ch/medien/